

Wichtige Telefonnummern und Adressen

Pfarrbüro St. Michael

Pfarrer Josef Renner

Pfarrer i.R. Josef Weis

Pastoralreferentin Regine Schramm

Frau Beck, Frau Ernst, Frau Tafelmeier

Wilhelm-Marx-Str. 38, 90419 Nürnberg

Öffnungszeiten: Mo. bis Fr. 8 - 12 Uhr

Tel.: 33 08 80

Fax.: 39 38 089

st-michael.nuernberg@

erzbistum-bamberg.de

www.st-michael-st-ulrich.de

Bücherei in St. Michael:

Kellergeschoss, unterm Pfarrsaal

Öffnungszeiten: sonntags 10.30 - 11.45 Uhr

Kindergarten St. Michael

Frau Finzel

Amalienstr. 21, 90419 Nürnberg

37 26 60

Altenheim St. Michael

Amalienstr. 17 - 19, 90419 Nürnberg

33 02 88

Häusliche Pflege St. Michael

durch die Caritas Sozialstation und

Tagespflege Nord

Äußere Bucher Str. 44, 90425 Nürnberg

34 39 40

Pfarrbüro St. Ulrich

Kölner Str. 31, 90425 Nürnberg

Öffnungszeiten: Mi. 9 - 11 Uhr

Pastoralreferent Ralph Saffer

Sprechzeiten: Fr. 15 - 17 Uhr

Tel.: 38 29 66

Fax.: 93 46 326

st-ulrich.nuernberg@

erzbistum-bamberg.de

www.st-michael-st-ulrich.de

Montessori Kindergarten St. Ulrich

Frau Kemmelmeier

Kölner Str. 31, 90425 Nürnberg

38 28 20



St. Ulrich

KIRCHE AKTUELL

St. Michael



getröstet heimgehen · Kreuz und Mehr

★ Weih-Rauch-Verbot in der Kirche ★

Ausgabe: Nr. 151

März - Juni 2008

Verantwortlich für den Inhalt von Kirche Aktuell ist ein
Sachausschuss des Pfarrgemeinderates St. Michael/St. Ulrich.
Herstellung: Promedia Werbeservices, Nürnberg

FÜR SIE NOTIERT

Der ACM (Altclub St. Michael) veranstaltet am Mi 19.3. eine Tagesfahrt nach Frenzdorf (Kosten 13,- Euro). Am Mi 26.3. sind um 14.30 Uhr wieder alle Geburtstagskinder (Januar bis März) in den Pfarrsaal St. Michael eingeladen. Jeden Mittwoch um 11 Uhr trifft sich die Hausfrauengymnastik im Pfarrsaal St. Ulrich.

Vom Fr 18.4. - So 20.4. werden zum ersten Mal Besinnungstage für Frauen unter dem Motto "Perlen des Lebens entdecken" im Kloster Kirchschletten von uns angeboten. In schöner Umgebung mit anderen über sein Leben nachdenken, die Zeit genießen und miteinander feiern. Kosten 80,- Euro. Weitere Infos bei Regine Schramm. Anmeldeschluss 1.4.08.

Das ökumenische Cafe am Vogelherd lädt wieder alle Senioren zum ihrem monatlichen Cafe jeweils am 3. Donnerstag (21.2./27.3./17.4./15.5./19.6.) in den Pfarrsaal von St. Ulrich ein. Eine besondere Attraktion wird dabei am 17.4. geboten, wenn wieder der Gitarren- und Mandolinenverein das Ganze musikalisch untermauert.

In der Zeit vom 18. bis 24. Februar 2008 findet wieder die Caritasfrühjahrskollekte unter dem Motto "Achten statt Ächten" statt. Dadurch soll auf die verschiedenen Problemsituationen von Jugendlichen aufmerksam gemacht werden. Die Beratungsstellen der Caritas ermöglichen einen einfachen Zugang für Jugendliche oder deren Eltern, die ihre Probleme nicht mehr selbstständig bewältigen können. Bitte unterstützen sie diese Sammlung durch ihre Spende (40% bleibt davon direkt in unserer Pfarrcaritas) oder dadurch, dass sie sich im Pfarrbüro melden und selber sammeln gehen.

Vom 31.8. - 6.9. können Familien mit Kindern an einer Familienfreizeit in St. Johann im Ahrntal teilnehmen. Zusammen mit Familien aus der Pfarrei St. Kilian in Scheßlitz kann man sich dort in einem Selbstversorgerhaus in froher Gemeinschaft entspannen, erholen und Kraft tanken. Dazu gibt es Impulse für eine christliche Lebensgestaltung. Für Kinderbetreuung ist gesorgt. Kosten bei eigener Anfahrt 90, Euro pro Person. Anmeldung und Infos bis 1.7.08 bei Regine Schramm.

Vom 14.-24.Juni findet wieder die KAB-Fahrt nach Arzl in Tirol statt. Sie erwartet Wanderungen, Spaziergänge, Kultur und Erholung. Prospekte mit Reiseanmeldungen liegen am Schriftenstand in der Kirche aus.

Im Rahmen von "Kultur am Sonntag" werden Besuche von kulturellen Veranstaltungen, Filme mit anschließender Diskussion und Infoabende zum Bereich Sekten angeboten:

- Fr 22.2. 19 Uhr Film "Luther" zum Thema Ökumene in St. Ulrich. Weitere Filme am 11.4. und 13.6. Ort?
- So 9. März um 15 Uhr Besuch im "Neuen Museum" zum Thema "Zeitgenössische Kunst - eine Tür zum Glauben".
- Mo 10.3 20 Uhr Infoabend zu "Zeugen Jehovas", Di 15.4 20 Uhr "Universelles Leben", Mi 11.6. 20 Uhr "Scientology"
- So 4. Mai Familienausflug zum Hundertwasserweingut Hirn mit Besuch eines Kinderaktionstages.
- So 13. Juli Rundgang durch die Hesperidengärten.

Am Fr, den 4. April findet um 19 Uhr eine Ökumenische Vesper im Tabehaus, Kölner Str. 33 statt. Wir sind alle eingeladen.

Am 13. 4. ist dann die Konfirmation in der Friedenskirche unserer evangelischen Nachbargemeinde St. Johannes.

Am So 27. April gibt es im Kinder- und Jugendhaus Wiese 69 Mitmachaktionen für Kinder unter dem Motto "Nürnberg spielt".

Am 8. Juni beteiligen wir uns beim gemeinsamen Kinder- und Jugendstadteiffest in der Desi.

Vom 27.6.-29.6. sind alle Väter und ihre Kinder zum "Vater-Kind-Zelten" nach Oberzenn eingeladen. Endlich mal Zeit für die Kinder. Neben einem abwechslungsreichen Kinderprogramm gibt es bestimmt auch wieder viel Spaß und Erholung für die Väter. Ein gemeinsames Vortreffen der Väter findet am 17.4. um 20 Uhr in St. Ulrich statt.

Gottesdienste

Regelmäßige Gottesdienste (Sommerzeit ab 30.3.) in St. Michael - St. Ulrich

Sa.	18 Uhr in St. Michael	Mo.	19 Uhr in St. Michael
So.	9.30 Uhr in St. Michael	Di.	19 Uhr in St. Michael
	11 Uhr in St. Ulrich	Mi.	19 Uhr in St. Michael
	19 Uhr in St. Michael	Do.	9 Uhr im Michaelsheim
		Fr.	9 Uhr in St. Michael

- Beichtgelegenheit jeweils Sa von 17-18 Uhr in St. Michael oder nach Vereinbarung
- Kindergottesdienste: jeden Sonntag um 11 Uhr in St. Ulrich
- Familiengottesdienste: Einmal im Monat in St. Michael (9.30 Uhr) und in St. Ulrich (11 Uhr)
- Offene Türen - Zeit für Dich jeden Donnerstag von 21 bis ca. 21.45 Uhr in der Kirche St. Michael. Hier kann man finden: ein offenes Ohr, Stille, ein gutes Wort, Mut, Trost und Segen
- Trauergottesdienst für die Verstorbenen der letzten Woche jeweils am Montag um 19 Uhr in St. Michael

Besondere Gottesdienste von März bis Juni 2008:

Der "Suchtrupp der Sinnfinder" steht am So, den 2.März um 18 Uhr in St. Michael unter dem Motto "Umsonst!? - Vom Schenken und sich beschenken lassen". Dieser besondere Gottesdienst für alle Suchenden und Fragenden lädt dazu ein das Geheimnis des Schenkens zu entdecken. Schenken ist mehr als der materielle Wert des Geschenks. Lassen sie sich mitnehmen ins Abenteuer des Mehr!

Fest der Versöhnung (Bußgottesdienst) am Mi 5.03.08 um 19.00 Uhr in der Kirche St. Michael. Auferstehung lässt sich auch im Alltag erleben, wenn man die Zusage der Versöhnungsbereitschaft Gottes in schwierigen Lebenssituationen erfährt. Deshalb wollen wir uns in diesem Gottesdienst Gedanken machen über die zurückliegende Zeit, über unsere Stärken und Schwächen im Umgang mit Mitmenschen, mit uns selbst und mit Gott, indem wir uns ganz der verändernden Kraft der Liebe Gottes anvertrauen. Im Anschluss an den Gottesdienst können Sie sich mit verschiedenen Personen, Männer und Frauen, unterhalten, sich segnen lassen oder auch gerne bei den Priestern ein Beichtgespräch führen. Wir nehmen uns Zeit für Sie.

Am Misererorsonntag, 9.3. gestaltet unsere Band Exultate den 11-Uhr-Gottesdienst in St. Ulrich mit modernen Liedern. In St. Michael spielt sie zum Abschluss des Marienmonats Mai am Sa 31.5. um 18 Uhr eine Marienmesse.

Weltgebetstag 2008

"Gottes Weisheit schenkt neues Verstehen" - unter dieses Motto haben Frauen aus der Kooperativen Republik Guyana, an der Atlantikküste Südamerikas gelegen, den Weltgebetstag 2008 gestellt. Ihr Land, ihr Leben, ihre Sorgen und Hoffnungen bilden den Mittelpunkt des Gottesdienstes. Am Fr 7.März 2008 um 19.00 Uhr sind alle eingeladen zum Gottesdienst in der Friedenskirche am Palmplatz und danach zum Fest im Gemeindesaal.

Ökumenisches Friedensgebet

Konflikte gibt es im Großen und im Kleinen zwischen Völkern und Nationen, aber auch in der Familie, in der Nachbarschaft, am Arbeitsplatz. Es ist wichtig sich immer wieder dessen bewusst zu werden und sich für ein friedliches Miteinander einzusetzen. Das ökumenische Friedensgebet nimmt diese Anliegen auf und lädt ein, für den Frieden zu beten. Es findet in der Regel statt am letzten Mittwoch im Monat (nicht in den Ferien), abwechselnd in St. Michael (Kirche) und in St. Johannes (Friedenskirche/Sakristei). Die nächsten Termine 2008: 23. April (St. Michael), 28. Mai (St. Johannes), 25. Juni (St. Michael)

Der traditionelle **Ökumenische Kreuzweg** entlang der Kreuzwegstationen von Adam-Kraft beginnt am Fr 14.3. um 17 Uhr in St. Sebald.

Die Gemeinde gratuliert zum Geburtstag

Liebe Gemeindemitglieder,

lasst uns die Gelegenheit nutzen allen Jubilaren herzlich zu gratulieren und viel Gesundheit und Gottes Segen zu wünschen. Wir hoffen dadurch zur Kontaktaufnahme unter uns zu animieren, so dass ein „auf sich zu Bewegen“ stattfinden kann, was in unserer Zeit so manches Mal zu kurz kommt. Sollte jemand unter uns sein, der mit der Veröffentlichung seiner Daten nicht einverstanden ist, möchte wir denjenigen bitten, sich mindestens ein halbes Jahr vor Eintritt des Ereignisses, im Pfarrbüro zu melden.

Vielen Dank, Euer Redaktionsteam

März 2008

01.03.	80 Jahre	Hanke Elise
02.03.	80 Jahre	Hierl Anna
07.03.	80 Jahre	Reeh Robert
08.03.	90 Jahre	Kraus Rosa
10.03.	92 Jahre	Hofmann Rosa
12.03.	90 Jahre	Zierer Elfriede
15.03.	80 Jahre	Schilling Josef
20.03.	92 Jahre	Tummert Therese
22.03.	97 Jahre	Krügel Kunigunde
22.03.	80 Jahre	Eckstein Kunigunde
24.03.	80 Jahre	Baierlein Giuliana
28.03.	80 Jahre	Päffgen Heinrich

April 2008

01.04.	80 Jahre	Liebig Jutta
03.04.	93 Jahre	Tauer Margarete
03.04.	80 Jahre	März Rudolf
09.04.	80 Jahre	Binner Ella
12.04.	91 Jahre	Strebel Berta
21.04.	90 Jahre	Borner Engelbert
24.04.	95 Jahre	Heid Cäcilia
25.04.	80 Jahre	Zapf Barbara
26.04.	80 Jahre	Scholler Rudolf
28.04.	93 Jahre	Waldmann Rosa

Mai 2008

01.05.	80 Jahre	Schweigert Anna
02.05.	80 Jahre	Loris Matei
06.05.	80 Jahre	Schuhmann Stilla
07.05.	80 Jahre	Hintermayer Anna
12.05.	94 Jahre	Langer Hildegard
15.05.	92 Jahre	Zeilinger Sofie
15.05.	80 Jahre	Lugner Siglinde
19.05.	80 Jahre	Sieber Therese
20.05.	92 Jahre	Chowanetz Anna
20.05.	90 Jahre	Wegener Maria
25.05.	94 Jahre	Schiekofer Elsa
25.05.	90 Jahre	Lauffs Wilhelm
26.05.	96 Jahre	Haas Elisabeth
26.05.	80 Jahre	Kirchel Joseph
27.05.	96 Jahre	Mittas Auguste
29.05.	92 Jahre	Meier Magdalena

30.05.	93 Jahre	Rübsamen Carola
31.05.	95 Jahre	Reichler Aloisia
31.05.	92 Jahre	Soft Franziska

Juni 2008

01.06.	98 Jahre	Schwartz Josefa
06.06.	90 Jahre	Doni Klara
07.06.	80 Jahre	Müller Klara
08.06.	95 Jahre	Holas Selma
08.06.	93 Jahre	Depperschmidt Peter
09.06.	95 Jahre	Opinski Pauline
09.06.	93 Jahre	Schramm Elodie
16.06.	95 Jahre	Fetsche Luise
17.06.	90 Jahre	Kovalenko Johanna
18.06.	92 Jahre	Weberpals Georg
21.06.	91 Jahre	Otto Walter
25.06.	95 Jahre	Zitzmann Rosa
26.06.	80 Jahre	Weis Hildegard
29.06.	80 Jahre	Uslar-Gleichen Ruth
30.06.	80 Jahre	Böhm Heinz

Juli 2008

01.07.	80 Jahre	Maier Konrad
06.07.	90 Jahre	Wächter Barbara
15.07.	93 Jahre	Kampa Magdalene
15.07.	93 Jahre	Wagner Marie
16.07.	80 Jahre	Schultz Peter
19.07.	80 Jahre	Leib Heinz
21.07.	90 Jahre	Stöhr Robert
22.07.	90 Jahre	Heinings Betti
23.07.	80 Jahre	Andre Elisabetha
25.07.	95 Jahre	Wiesner Georg
25.07.	80 Jahre	Korbacher Ludmilla
26.07.	98 Jahre	Krug Margarete
26.07.	80 Jahre	Kowal Erika
26.07.	80 Jahre	Metz Hildegard
27.07.	80 Jahre	Dörfler Marta
29.07.	80 Jahre	Riedel Ernestine
30.07.	80 Jahre	Krapp Alfons
30.07.	80 Jahre	Lotter Ruth
31.07.	90 Jahre	Delling Maria
31.07.	80 Jahre	Schweikert Kunigunda
31.07.	80 Jahre	Speckner Franz

Durch die Heilige Taufe wurden in die Gemeinden aufgenommen:

In St. Michael:

Gebhard Nico
Adams Victoria Fabia
Cavaliere Flavio
Cavaliere David
Werner Manuel
Werner Ramona
Chiaccio Selenya



In St. Ulrich:

Müller Vanessa

Durch die kirchliche Trauung stellten ihre Ehe unter Gottes Wort:

In St. Michael:

Schuster - Haller



Vison der Gemeinde 2008

Liebe Schwestern und Brüder, Liebe Gemeinde,

kennen Sie das auch?

Ich sitze in einem gefühlsmäßigen Loch. Ich sehe nichts mehr. Überall gibt's Probleme und Ärger. Alle zerren an mir! Und weit und breit keine Lösung. Was soll ich bloß tun?

Mit diesem Gefühlstief fahre ich dann in der Straßenbahn. Ein Mann sitzt mir gegenüber. Wir kommen ins Gespräch. Ich kenne ihn nicht. Er kennt mich nicht und weiß auch gar nichts vom meinem Gefühlsloch. Der Mann erzählt und ganz nebenbei sagt er einen Satz, der mich trifft. Unter den Sätzen des fremden Gegenübers ist plötzlich ein Satz, der ganz auf mich und meine Situation zugeschnitten ist!

Wow! Das ist es! Das ist die Lösung! Genau - das werde ich tun!! Kennen Sie auch solche Zufälle? Solche Blitz-Lösungen von ganz unbekanntem Menschen? Ein Fremder sagt ein gutes Wort und mir geht ein Licht auf. Manchmal ist es nur ein Lächeln, ein freundlicher Gruß und ich komme raus aus dem Loch der Ratlosigkeit.

Eine Erfahrung, die mir immer wieder zeigt: Ich kann mich nicht selbst aus dem Sumpf ziehen. Ich brauche jemanden anderen, der mir quasi seine Hand reicht und mich aus dem Sumpf zieht. Die Theologie weiß davon, dass im Fremden oft eine göttliche Qualität steckt. Das meint, dass wir in einem fremden Menschen Gottes Engel begegnen können.

Ich möchte diese Gedanken heute voran stellen, wenn ich von meinem Traum von

Kirche spreche. Ich träume nämlich davon, dass unsere Pfarrei St. Michael/St. Ulrich eine Gemeinde werden kann, die anziehend, ja regelrecht magnetisch ist. Eine Gemeinde, in der jede und jeder einen Platz findet. Wo jeder Mensch einfach kommen und gehen kann. Keiner wird vereinnahmt oder krampfhaft festgehalten.

Und dann geht mein Traum noch einen Schritt weiter: Jede und jeder, der in unserer Gemeinde Platz genommen hatte, soll getröstet wieder heimgehen. D.h. er soll ein gutes Wort mitnehmen, ein Lächeln des Banknachbarn, einen netten Gruß: "Schön dass Sie da sind. Sind Sie neu hier? Soll ich Ihnen ein Gebetbuch bringen?" Oder dass ihm ein Gedanke des Gottesdienstes anspricht - der so wirkt als bekomme er eine Hand gereicht, die ihm aus dem "Sumpf" hilft.

Ich träume von solch einer Gemeinde, die offen ist, die Platz bietet und nicht abschreckt mit der Haltung: "Was suchst Du denn hier?" Eine Gemeinde, in der es nicht diesen Satz gibt: "Das ist mein Platz, bitte gehen Sie weg!"

Ich träume von einer Gemeinde, die die Hand reicht, ohne gleich zu vereinnahmen. Eine Gemeinschaft, die es aushält, dass Fremde nur mal vorbeischauchen.

Liebe Schwestern und Brüder, es ist mein Kirchentraum. Was meinen Sie, ist es nur ein Traum oder kann er Wirklichkeit werden? Ich möchte Sie einladen und Ihnen Lust machen, diesen Traum mitzuträumen. Probieren Sie es doch: Ich glaube, wir werden alle beschenkt!!

Ihr Pfarrer Josef Renner

Kreuz und Mehr

Sind wir Christen eigentlich alle Masochisten, weil wir das Kreuz als Erkennungszeichen haben? Manche Kreuze können wirklich deprimieren, vor allem wenn an ihnen der Körper des leidenden Jesus



Kreuz überwunden hat und es für jeden von uns immer wieder eine Auferstehung hier und jetzt schon gibt. Das ist das Mehr. Das Kreuz ist für uns zum Zeichen der Hoffnung geworden. Wir können und



hängt. Für viele bedeutet das Kreuz tatsächlich nur Leid und Verzweiflung. Ist unsere Jugendband deshalb verrückt und depressiv, weil sie sich "Kreuz und Mehr" nennt? Ich denke nein, sondern ganz im Gegenteil. Ihr Name macht für mich deutlich, dass wir als Christen zwar die Not und das Leid in der Welt sehen und dass es gut ist in der eigenen Not Jesus als Wegbegleiter bei sich zu wissen, dass wir aber auch fest davon überzeugt sind, dass Jesus das



werden etwas in dieser Welt verändern. Die vielen Kreuze bei uns in der Gemeinde St. Michael - St. Ulrich wollen uns Mut machen, nicht frustrieren. Ganz verschieden sind sie. Entdecken sie bei manchen das Mehr? Lassen wir uns von der Lebensfreude unserer Jugendband "Kreuz und Mehr" anstecken. Weitere Bilder von Kreuzen finden sie in der Bildergalerie auf der Homepage: www.st-michael-st-ulrich.de

Ihr Ralph Saffer

Seelsorgebereich Nürnberg West

Gemeinsamer Christi-Himmelfahrtsgottesdienst des Seelsorgebereichs Nürnberg West Christi-Himmelfahrt am 1. Mai 2008 um 10.00 Uhr vor St. Anton. Anschließend gemütliches Beisammensein bei Bratwürsten, Getränken sowie Spiele für Kinder.

Exerzitien im Alltag in Schutzengel

Exerzitien sind Impulse für eine Vertiefung und Verlebendigung des Glaubens. Sie sind ein guter Weg, die Fastenzeit auf Ostern hin wirklich ernst zu nehmen.

Seit Aschermittwoch treffen sich in Schutzengel einmal wöchentlich am Abend kleine Gruppen. Weitere Informationen bei Pater Lindner oder im Chat-Room auf folgender Homepage www.pfarrei-schutzengel-nuernberg.de.

Adressen des Seelsorgebereichs Nürnberg West:

Pfarramt St. Anton: Denisstr. 34 (Gostenhof), Tel: 262401, Fax: 284107,

E-mail: st-anton.nuernberg@erzbistum-bamberg.de

Homepage: www.st.anton-nbg.de.ms

Pfarrteam: Pfarrer Andreas Müller, Gemeindeferentin Michaela Müller, Pfarrsekretärin Frau Sonnabend

Kirche St. Anton: Adam-Klein-Str. 45

Pfarrzentrum St. Anton: Fürther Straße 94

Kindergarten St. Anton: Adam-Klein-Str. 31, Tel 261390

Pfarramt zu den Heiligen Schutzengeln: Sigmundstr. 11a, Tel: 3238980, Fax: 32389844

E-mail: schutzengel.nuernberg@erzbistum-bamberg.de

Homepage: www.pfarrei-schutzengel-nuernberg.de

Pfarrteam: Pfarrer Rainer Schmitt, Kaplan Alfred Lindner, Gemeindeferentin Michaela Müller, Pfarrsekretärin Frau Brück

Kirche Zu den hl. Schutzengeln: Sigmundstr. 11

Kirche St. Andreas: Leyher Str. 35

Kirche St. Konrad: Schnieglinger Str. 292

Kindergarten: Roßtaler Str. 18, Tel: 315244

Beratungsstellen und Angebote:

Ökum. Arbeitslosenzentrum: Jakobstr. 52, Tel: 209835 oder 20713

Caritas: Obstmarkt 28, Tel: 23540 (Alten-, Familien- und Jugendhilfe, Kleiderausgabe, Sucht- und Sozialberatung)

Ehe, Familien und Lebensberatung: Sandrartstr. 43, Tel: 3780303

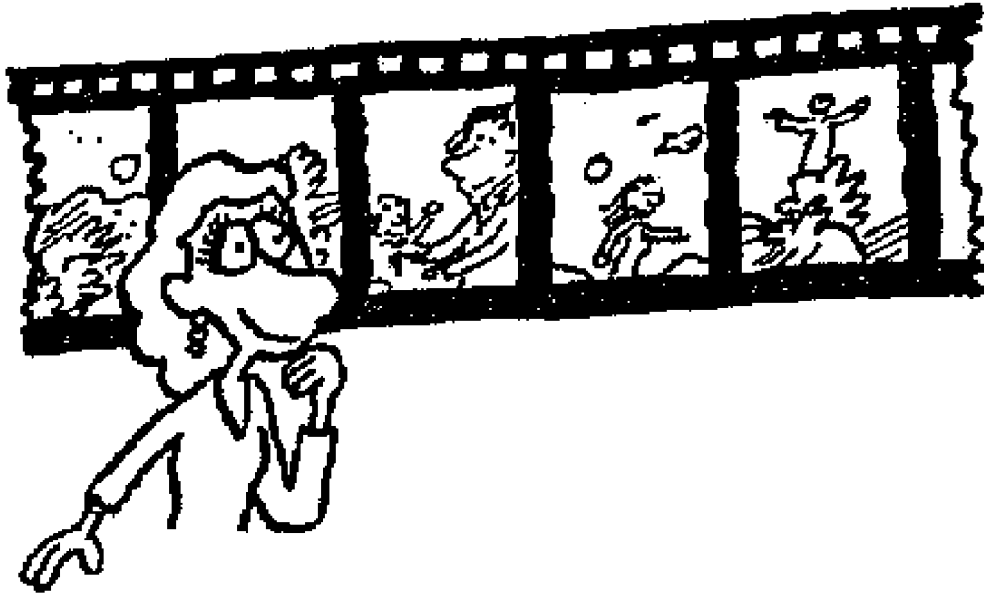
Fenster zur Stadt und Fenster zur Welt: Vordere Sterngasse 1, Cafeteria mit Gesprächsmöglichkeit und Eine-Welt-Laden

Telefonseelsorge: 0800/111011

Krisendienst Mittelfranken: An den Rampen 29, Tel: 4248550

Film-Exerziten in St. Michael

Auch dein Leben ist ein Film! Spielst du die Hauptrolle darin?



Wenn ich mein Leben aus einem anderen Blickwinkel oder mit neuen Augen ansehe, kann ich Regisseur in meinem Lebens-Film werden.

Ein Leben hat ca. 1.539.123 Möglichkeiten, doch viele Menschen begnügen sich mit 23. Wir wollen Ihnen Lust machen, drei neue Möglichkeiten zu entdecken. Versprochen ist: Sie werden lachen und mit Witz und Humor Lust bekommen, etwas Neues auszuprobieren!

Der Ablauf:

- * 19.30 Uhr Kinofilm anschauen
- * davor gibt's Impulsfragen
- * danach Gespräch über den Film und die Eindrücke
- * immer möglich davor/danach: Einzelgespräch

Leitung: Pfarrer Josef Renner und Team

Vorkenntnisse: keine

Kosten: keine

Ort: Katholische Pfarrei St. Michael/St. Ulrich;
Pfarrsaal St. Michael, Wilhelm-Marx-Str. 38

Wann: Mo 25. 2., 19.30 Uhr; Mi 27. 2., 19.30 Uhr; Fr 29. 2., 19.30 Uhr

Anmeldung im Pfarrbüro: 0911/33 08 80

Geistliches Wort

*Ich komm', weiß nit woher,
ich bin und weiß nit wer,
ich leb', weiß nit wie lang,
ich sterb' weiß nit wann,
ich fahr', weiß nit wohin:*

Mich wundert's, dass ich fröhlich bin.

Dieses Gedicht von Hans Thoma fiel mir vor einiger Zeit in die Hände, ich stutzte, überlegte kurz und war einverstanden: Ja, so ist das Leben! Nur mit dem Fröhlichsein will es nicht immer so klappen! Manchmal, wenn ich gar so angenervt und angespannt bin, beneide ich unseren Hund, der egal was gerade ansteht, sich total relaxt in seinem Hundekorb kuschelt und es unverschämt genießt, wenn man seinen Bauch kraut.

Warum nur bin ich oft so verbissen und vernagelt? Doch letztthin beim Nachhausegehen stolperte ich doch fast über einen Kinderwagen. Neugierig schaue ich hinein und ein strahlendes Lächeln kommt mir entgegen und ..., oh Wunder, ... automatisch lächle auch ich und beginne ein kleines Gespräch in Babysprache. Beschwingt und frohgelaunt setze ich meinen Weg fort. Das Lächeln des Kindes hat mich verwandelt. Sogar zu Hause wundert man sich, dass ich so gut gelaunt und fröhlich bin.

Ich kann es schwer fassen, noch weniger planen, denn es sind immer wieder die kleinen Dinge, die mir neue Lebensfreude schenken:

Das Morgenrot beim Aufstehen, das Hervorspitzen der ersten Blumen im Garten, das Gefühl der Wärme auf der Haut durch ein paar Sonnenstrahlen, der Duft von Frühling in der Luft...

Es ist wieder Ostern, ... die Zeit der Auferstehung! Ein Fest um neu zu beginnen, sich neu anrühren zu lassen, neue Lebensfreude zu schöpfen. Und so schreibt Hans Thoma sein Gedicht weiter:

*Da mir mein Sein so unbekannt,
geb' ich es ganz in Gottes Hand, -
die führt es wohl, so her wie hin.*

Mich wundert's, wenn ich noch traurig bin.

Regine Schramm

Ein schönes Fest für Kinder in der Nachbarschaft! Resümee über die Spenden-Aktion zum Weihnachtsfest

Vor Weihnachten fand die Aktion statt: Kinderspielzeug und warme Kleidung für arme Familien. Sie wurde getragen vom Stadtteilmagazin Nürnberg-St. Johannis, Vischers Kulturladen und der Kath. Pfarrei St. Michael/St. Ulrich.

Heute möchte ich mich bedanken für die enorm große Resonanz. Es war einfach überraschend, wie viel an Spielzeug und Kleidung geteilt und zur Verfügung gestellt wurde. Es waren ca. 10 Tische voll. Und die Plüschtiere in allen Größen, Farben und Formen füllten ca. 15 Quadratmeter Bodenfläche. Es war eine großartige Spendenbereitschaft, die uns überwältigt hat. Das Gespendete lag am 17. Dezember 2007 bereit, um anonym abgeholt zu werden.

Anfangs war die Nachfrage nicht so stark, doch als wir über die Kindergärten, die Beratungsdienste und die Grundschule konkret bedürftige Familien ansprachen, war die Freude über groß. Not versteckt sich, Menschen, die in der Misere stecken, haben diese Aktion nicht mit bekommen, das durften wir daraus lernen. Es brauchte die konkrete Ansprache und Kontaktaufnahme.

Wir können aber dankbar berichten, dass es viele glückliche Augen gab, dass so manches Weihnachtsfest glücklicher gefeiert wurde, dass so mancher Stein vom Herzen der Eltern fiel, durch diese Spendenaktion und diese sehr konkrete Hilfe. Die restlichen Sachen wurden dann nach Rumänien in Waisenhäuser gebracht, wo sie ebenfalls viel Freude brachten.

Ich will mich ganz herzlich bedanken für die Spendenbereitschaft, für das Engagement der Beteiligten. Vergelt's Gott!

Ihr Pfarrer Renner

KATHOLISCHER
KINDERGARTEN
ST. MICHAEL



Liebe Pfarrgemeinde, vor einem Jahr sind wir wieder in "unsere" Räume gezogen. Am beliebtesten sind unser Kreativraum, der umgebaute Hof, aber auch die Kinderküchen in den Gruppen, weil die "Wie bei den Großen so echt sind und wir ganz oft backen!", sagte neulich ein Kind. Wir freuen uns jetzt wieder Zeit und Kraft zu haben, um Gottesdienste und Feste gemeinsam mit der Pfarrei gestalten zu können. Voraussichtlich werden wir im Frühling und in der Adventszeit mit Ihnen feiern und sind schon ganz gespannt darauf, wie es sein wird.

Zum Schluss noch zur Erheiterung aus unserer Rubrik "SPRÜCHE UNSERER KINDER":

Ein Junge hat sich verletzt und jammert beim "Verpflastern" ohne Unterbrechung: "Oh, aua, au weh ...". Darauf die Erz.: "Hast du nicht neulich gesagt, du bist sooooo tapfer?" Darauf der Junge: "Ja doch, aber doch nicht so ganz - nur halb!"

Im Gespräch mit einem Kind: "Was arbeitest denn dein Papa?" - "Nix, der tut nur Geld verdienen!"

Kind: "Ich muss bald ins Krankenhaus, da werde ich repariert!"

Kind zur Erzieherin: "Du schau mal, wie toll ich die Ecke jetzt aufgeräumt habe - und keiner hat mir geholfen! Da kannst du mir fei danken!"

Ein Kind macht beim Ausmalen keine Fortschritte und stöhnt: "Du, das Weiß geht einfach nicht vom Blatt weg!"

Nichtraucher-Schutz 2008 Weih-Rauch-Verbot in St. Michael - St. Ulrich Bei Zuwiderhandlung droht Strafe...

Im Zuge des ab 01.01.2008 in Bayern durchzusetzenden Rauchverbots in öffentlichen Gebäuden wurde vom Bayerischen Staatsministerium für Umwelt und Gesundheit ein Verbot der Weihrauch-Verwendung erlassen. Die Begründung ist u.a.: Maßnahmen zum Nichtraucherschutz aufgrund Gesundheitsgefährdung von Kindern, Ministranten (Ministrantinnen), schwangeren Frauen, Senioren, Schwachen, Kranken u.v.m. in geschlossenen Räumen im Rahmen der neuen europäischen Richtlinie zum Schutz vor Feinstaub. Es muss zum "Weihrauchern" vor die Kirchentür gegangen werden.



ENTWARNUNG: FALSCHER ALARM!!!

Ein am Spass-Telefon gespielter Streich lässt schön zum Fasching grüssen... Der Weihrauch in der Kirche ist Teil des Gottesdienstes und fällt somit unter Religionsausübung und die schützt die Verfassung besonders. Die Hypothese, dass bei Verbrennung von Weihrauch das bewusstseinsverändernde (THC) Tetrahydrocannabinol entstehe, konnte bislang nicht bestätigt werden. Ganz im Gegenteil: Weihrauch ist sogar gesundheitsfördernd. Wer im Internet "googlet", wird reichlich fündig. Außerdem scheinen die Einnahmen durch die Tabaksteuer immer noch höher zu sein, als die Kirchensteuer. Übrigens, anders als beim Passivrauchen der Fall, werden bei uns die Kirchgänger nicht gezwungen. Viele kommen sogar wegen der Steigerung der festlichen Feierlichkeit durch Weihrauch! Wir holen uns dadurch weiterhin Kraft, wie wir es fast jeden Montag-Abend beim Requiem beten: "Wie ein Rauchopfer steige mein Gebet vor dir auf." (Erstes Testament=Altes Testament, Buch der Psalmen 141, Vers 2). Staatliche und andere "Organe" werden also mit Recht nicht nur ein Auge, sondern auch ein Nasenloch zudrücken...

So wünsche ich Ihnen ALLEN GOTTES SEGEN zum Osterfest
Im Namen unseres ganzes Seelsorge-Teams:
Pfr. Josef Weis (Seelsorgliche Mithilfe St. Michael/St. Ulrich)

Kar + Ostertage 2008

St. Michael

So 16.3. 9.30 **Palmsonntag**
 Familiengottesdienst
 mit Prozession
 (Verkauf von kleinen Blumen-
 gestecken für Prozession)
 (kein Abendgottesdienst)



Sa 22.3. 21.30 **Osternachtsfeier**
 mit Band Exultate, Osterfeuer,
 Speisensegnung und Agape

So 23.3. kein Abendgottesdienst

Mo 24.3. 9.30 **Ostermontag**
 Familiengottesdienst
 (kein Abendgottesdienst)

So 30.3. 10.00 **Erstkommunion**
 (kein Abendgottesdienst)

Gemeinsame Gottesdienste

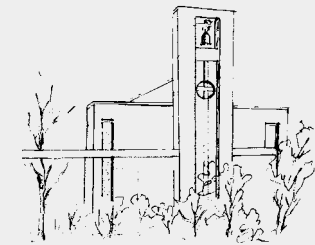
Do 20.3. **Gründonnerstag**
St. Ulrich 19.00 Abendmahlgottesdienst
St. Ulrich 20.30 Mitarbeiterfeier im Pfarrsaal

Fr 21.3. **Karfreitag**
St. Michael 9.00 Kreuzweg
St. Ulrich 11.00 Familiengottesdienst
St. Michael 15.00 Karfreitagsliturgie

So 23.3. **Ostersonntag**
St. Michael 10.30 Osterfestgottesdienst

St. Ulrich

So 16.3. 11.00 **Palmsonntag**
 Familiengottesdienst
 mit Prozession
 (Verkauf von kleinen Blumen-
 gestecken für Prozession)



So 23.3. 5.30 **Ostersonntag**
Osternachtsfeier
 Beginn am Osterfeuer, Speisen-
 segnung und Osterfrühstück

Mo 24.3. 11.00 **Ostermontag**
 Familiengottesdienst

So 6.4. 10.00 **Erstkommunion**